



Eigensinnig vernetzt

Eine Doppelveranstaltung aus Anlass
des 20-jährigen Bestehens des Archivs für Agrargeschichte (AfA)
Käfigturm, Bern

17. November 2022 17:30

Vernissage des Bandes „Eigensinnig vernetzt“ und Table ronde zur Zukunft des AfA
mit anschließendem Apéro

18. November 2022 09:15-17:30

Workshop: Die Agrarfrage in der Globalisierung



Eigensinnig vernetzt

Spuren sichern und
Quellen erschliessen
in der neueren
Agrargeschichte



17. November 2022 Table ronde, Buchvernissage, Apéro

17:30 - 18:45 Table ronde zur Zukunft des AfA mit
Susanna Burghartz, Professorin für Geschichte Universität Basel, Mitglied des Schweizerischen Wissenschaftsrates
Thomas Gelzer, Advokat, Präsident Fondation Sur-la-Croix
Philippe Künzler, Direktor Schweizerisches Bundesarchiv
Markus Zürcher, Generalsekretär Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

19:00 - 19:30 Vernissage des Bandes „Eigensinnig vernetzt“
Laurent Tissot, Université de Neuchâtel: Les Archives de l'histoire rurale ou la fin d'une histoire paradoxale

ab 19.30 Apéro

Anmeldung info@agrarchiv.ch



18. November 2022

Die Agrarfrage in der Globalisierung

Perspektiven im Lichte der neueren Agrargeschichte

Ein AfA-Workshop

in Zusammenarbeit mit dem Historischen Institut der Universität Bern und dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes (IGLR), St. Pölten

- 09:15 - 09:45** Begrüssung und Einführung: Juri Auderset, Peter Moser, Jessica Richter
- 09:45 - 10:45** Frontiers agrarisch-industriellen Wissens. Überlegungen zu einer Wissens- und Ressourcengeschichte der Landwirtschaft im Zeitalter der ersten Globalisierung, 1870er–1950er Jahre
Juri Auderset, Universität Bern, Archiv für Agrargeschichte
Peter Moser, Archiv für Agrargeschichte
- 11:00 - 12:00** Bewegung von Wissen, Bewegung von Energie: Die Globalisierung der agrarisch-industriellen Wissensgesellschaft im späten neunzehnten Jahrhundert in Deutschland und den Vereinigten Staaten
Justus Hillebrand, Digital History Consulting, Maine
- 12:00 - 13:30** Mittagspause
- 13:30 - 14:30** Yangambi und die globale Kautschukfrontier. Cash Crops, Ernährung und sozialer Wandel in Belgisch-Kongo
Christof Dejung, Universität Bern
David Rentsch, Universität Bern
- 14:45 - 15:45** Das Erfassen der Globalisierung in Daten: „Wesentliche landwirtschaftliche Produkte“ in der Zwischenkriegszeit
Ines Prodöhl, University of Bergen
- 16:00 - 17:00** Landwirtschaftsstile, Nahrungsregime, Agrartransitionen: Perspektiven einer relationalen Agrargeschichte
Ernst Langthaler, Johannes Kepler Universität Linz, IGLR
- 17:00 - 17:30** Schlussdiskussion
- Anmeldung** info@agrararchiv.ch



Das Archiv für Agrargeschichte ist 2002 von Historikern, Archivarinnen und Aktenbildnern aus dem Agrarbereich gegründet worden. Das unabhängige Institut ist in der Erschliessung von Quellen, der historischen Forschung und der Wissensvermittlung tätig. Informationen zu 250 Archivbeständen, rund 10'000 Personen, 550 Organisationen, ca. 4'000 Filmen zur ländlichen Gesellschaft und 1'500 Fotos zu arbeitenden Tieren sind über die AfA Online-Portale zugänglich.

Förderverein für das Archiv für Agrargeschichte

Das AfA erhält bislang für seine Tätigkeiten keine Unterstützung durch die öffentliche Hand. Mit einer Spende an den Förderverein für das AfA tragen Sie dazu bei, dass das AfA seine Leistungen im Dienste der Öffentlichkeit auch in Zukunft erbringen kann. Zuwendungen an den Förderverein für das AfA sind steuerlich abzugsfähig.

Bankkonto des Fördervereins (IBAN): CH13 0900 0000 6020 9365 6

Online-Ressourcen des AfA

Portale zugänglich via www.histoierurale.ch



www.agrararchiv.ch



YouTube-Kanal des AfA



<https://twitter.com/agrararchiv>